

Predigt am 6. Sonntag im Jahreskreis

Liebe Gläubige,

Religionswissenschaftler beschäftigen sich im Gegensatz zu Theologen mit religiösen Phänomenen weltweit. Das Christentum wird von Religionswissenschaftlern unter die Offenbarungsreligionen gezählt, dazu gehören außer uns noch das Judentum und die Muslime (und ein paar kleinere Religionen).

Eine Offenbarungsreligion behauptet von sich, dass sie von Gott eine Offenbarung erhalten hat, die meist in Büchern niedergeschrieben wurde. Das Christentum schert hier aus, denn wir sagen, dass eine Person die Offenbarung Gottes ist, nämlich Jesus Christus, und im NT nur das Zeugnis über ihn niedergeschrieben ist.

Was bedeutet nun Offenbarung? Der Jugendkatechismus definiert: „Offenbarung bedeutet: Gott öffnet sich, zeigt sich und spricht zur Welt aus freien Stücken.“ (Youcat S. 17). Im Alten Testament macht sich Gott durch die Geschichte des Volkes Israel erfahrbar und zeigt im Laufe dieser Geschichte sein Wesen. Durch Jesus Christus führt uns Gott noch tiefer in sein göttliches Wesen ein.

Was offenbart uns Gott durch Jesus Christus, was eröffnet er uns von seinem Wesen. Der Jugendkatechismus schreibt: „**Gott zeigt uns in Jesus Christus die ganze Tiefe seiner barmherzigen Liebe**“ (Youcat 9).

Und damit sind wir bei dem, was der Heilige Paulus in der Zweiten Lesung aus dem ersten Korintherbrief geschrieben hat. *„Nein, wir verkündigen, wie es in der Schrift heißt, was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, was keinem Menschen in den Sinn gekommen ist: das Große, das Gott denen bereitet hat, die ihn lieben. Denn uns hat es Gott enthüllt durch den Geist. Der Geist ergründet nämlich alles, auch die Tiefen Gottes.“*

Paulus bekräftigt die Tatsache der Offenbarung. Sie ist nicht etwas, auf das wir rein durch Nachdenken kommen würden. Sondern durch den Geist, der auch die Tiefen Gottes, also sein Wesen, durchdringt, hat Gott uns sein innerstes Wesen enthüllt. Paulus spricht von Geist, nicht von Jesus. Das liegt daran, weil Paulus den ganzen Offenbarungsvorgang im Blick hat: der Geist bewirkte die Menschwerdung des Sohnes und der Geist bewirkt auch, dass die Offenbarung bei uns ankommt.

Paulus schreibt weiter, bei wem die Offenbarung Gottes ankommt: er spricht vom „...Großen, das Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.“ Nur wer liebt und die Liebe annimmt, kann auch erkennen, dass Gottes Wesen barmherzige Liebe ist! Erkennen meint ein tiefes annehmen im Herzen, nicht nur ein verstehen.

Paulus spricht von Offenbarung besonders, wenn er vom Kreuz Christi spricht. Es ging ihm wie uns. Was soll das schon bringen, dass Jesus gekreuzigt worden ist. Es ist doch sinnlos. So wie es auch für Menschen sinnlos erscheint, ein Kreuz anzunehmen.

Das Kreuz kann niemand verstehen, wenn er nicht liebt. Wenn er nicht erfahren hat, dass Gottes barmherzige Liebe sogar den Kreuzestod auf sich nimmt, damit wir glauben wie ernst es Gott mit der Liebe ist. Wer nicht liebt und die Liebe Gottes nicht erfahren hat, wird nie begreifen, wie heilbringend es ist, ein unvermeidliches Kreuz anzunehmen. Das ist im Tiefsten Offenbarung.

Liebe Gläubige, wir sprechen in jeder Eucharistiefeier nach der so genannten Wandlung den Ruf: „Geheimnis des Glaubens! Deinen Tod o Herr, ...“ Im Lateinischen heißt es „Mysterium fidei.“ Wir bekennen, dass Gott uns durch Jesus seine barmherzige Liebe gezeigt hat:

durch seinen Tod, seine Auferstehung und seine Wiederkunft. Wenn wir diesen Ruf später beten werden, dann denken sie daran: Gott hat uns durch Jesus seine barmherzige Liebe offenbart. Öffnen sie ihr Herz, dass sie diese Liebe annehmen können, denn sie werden innerlich gestärkt, erfahren Heilung und Vergebung und bekommen Mut.

Danke, Herr, das Du uns das offenbart hast. Amen.

Fürbitten am 6. Sonntag im Jahreskreis

„Überreich ist die Weisheit des Herrn; stark und mächtig ist er und sieht alles“ – auch unsere Sorgen und Anliegen, in denen wir zum ihm rufen:

- Herr, unser Gott, hilf den Verkündern in der Kirche, deine Gebote den Menschen so nahe zu bringen, dass sie von ihnen als Hilfe zu mehr Leben erkannt werden.
- Hilf den Mächtigen, ihre Macht zum Wohl der Menschen zu gebrauchen.
- Sei du der sichere Fels für alle Menschen, die von anderen verkannt, verachtet oder gedemütigt werden.
- Hilf allen Christen, ihr Leben an deinem Wort auszurichten und dabei die Freude zu erfahren, die es geben will.
- Schenke unseren Verstorbenen alles, was du für jene bereitet hast, die dich lieben.

Guter Gott, bei dir sind wir geborgen, du schaust mit Liebe auf uns. Erhöre uns durch Jesus Christus, unseren Herrn.